

Ein frohes, heiteres Gemüt
ist die Quelle alles Edlen und Guten
(Friedrich Schiller, 1759-1805)

Wien, im Mai 2020

Liebe Freundinnen und Freunde des Regenbogenhauses,
liebe Spenderinnen und Spender!

Ich hoffe, dass es Ihnen und Ihren Lieben gut geht!

In diesen Tagen hätte Sie die Einladung zu unserem jährlichen Sommerfest erreichen sollen. Bedingt durch die Virus-Pandemie sahen wir uns jedoch veranlasst, unser traditionelles Fest ausfallen zu lassen – [ein umso freudigeres werden wir im kommenden Jahr feiern](#).

So wie alle sozialen Einrichtungen folgten wir den Anordnungen der Regierung. Das Regenbogenhaus schloss mit 16. März sein Tor. Dies fiel uns nicht leicht. Um einer Vereinsamung unserer Besucherinnen und Besucher entgegen zu wirken, wurde unverzüglich ein Telefondienst eingerichtet, der sehr intensiv genutzt wurde und auch noch wird. Ein segensreicher Tropfen auf den heißen Stein, notwendig um Isolation und Vereinsamung durch Gespräche und Zuhören erträglich zu machen.

Am 18. Mai planen wir das Haus wieder zu öffnen. Besondere Vorsichtsmaßnahmen, entsprechend den Empfehlungen zum Infektionsschutz, werden das Leben im Regenbogenhaus bestimmen. Dies betrifft neben den nötigen Hygienemaßnahmen den Zutritt nach Anmeldung, beschränkt auf bestimmte Zeiten und Gruppen. Damit hoffen wir einerseits dem sozialen Bedürfnis der zu uns kommenden bedürftigen Menschen gerecht zu werden, und andererseits ein möglichst hohes Maß an Infektionsschutz für unsere Mitarbeiterinnen zu gewährleisten.

Auf diese Weise wird das Regenbogenhaus als eine [bewährte Institution der Hilfe zur Selbsthilfe für unsere Besucherinnen und Besuchern weiterhin ein heimatlicher Ort bleiben](#). Daran zu arbeiten, und dies zu ermöglichen ist nicht nur in Zeiten einer Pandemie Verpflichtung des Vorstands und der Mitarbeiterinnen, der wir in großer Dankbarkeit für Ihre Unterstützungen nachkommen.

Ich bitte Sie deshalb auch, uns weiterhin gewogen zu bleiben.

Namens des Vorstands wünsche ich Ihnen Gesundheit und ein frohes Gemüt. Wir, das Team und die Mitglieder des Vorstands freuen uns sehr auf ein Wiedersehen in „besseren Zeiten“,

herzlich, Ihr



Dr. Fritz Wrba
(Obmann)